

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel **Am Puls - 5405**

Diplomandin/Diplomand Kreienbühl Kevin

Bachelor-Studiengang **Bachelor Architektur**

Semester **FS25**

Dozentin/Dozent **Bellorini Pascale**

Expertin/Experte **Beutler Martin**

Abstract Deutsch

Die Schweizer Bevölkerung altert zunehmend: Bis 2050 wird sich die Zahl der über 80-Jährigen verdoppeln. Damit steigt auch der Bedarf an Pflegeplätzen, während die Gesundheitskosten kontinuierlich steigen.

«Am Puls – 5405» schlägt im bestehenden Kantonsspital Baden eine innovative Zwischenstufe zum klassischen Pflegeheim vor. Das Ziel besteht darin, eine Wohnform für Personen anzubieten, die nicht pflegebedürftig genug für ein Heim sind, aber auch nicht mehr eigenständig leben können. Das Konzept ermöglicht selbstbestimmtes Wohnen mit unterstützenden Dienstleistungen sowie einem vielfältigen Aktivierungsangebot im Sockelgeschoss. Dadurch werden Selbstständigkeit und Lebensqualität gefördert, während gleichzeitig die vorhandenen, knappen Pflegeheimplätze gezielter genutzt und die Kosten im Gesundheitssystem gesenkt werden können.

Die Arbeit zeigt, wie in einem bestehenden Bauvolumen architektonische und gesellschaftliche Aspekte kombiniert werden können, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen im Bereich der Altersversorgung zu bewältigen.

Abstract Englisch

The Swiss population is ageing: by 2050, the number of over 80-year-olds will double. This will also increase the need for care places, while healthcare costs continue to rise.

«Am Puls - 5405» proposes an innovative intermediate stage to the classic nursing home in the existing Baden Cantonal Hospital. The aim is to offer a form of housing for people who are not in need of care enough for a home, but who can no longer live independently. The concept enables self-determined living with support services and a wide range of activities on the ground floor. This promotes independence and quality of life, while at the same time the existing, scarce nursing home places can be utilized in a more targeted manner and the costs in the healthcare system can be reduced.

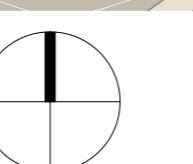
The work shows how architectural and social aspects can be combined in an existing building volume in order to meet current and future challenges in the area of care for the elderly.

Ort, Datum

Wauwil, 13.06.2025

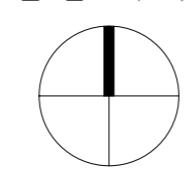
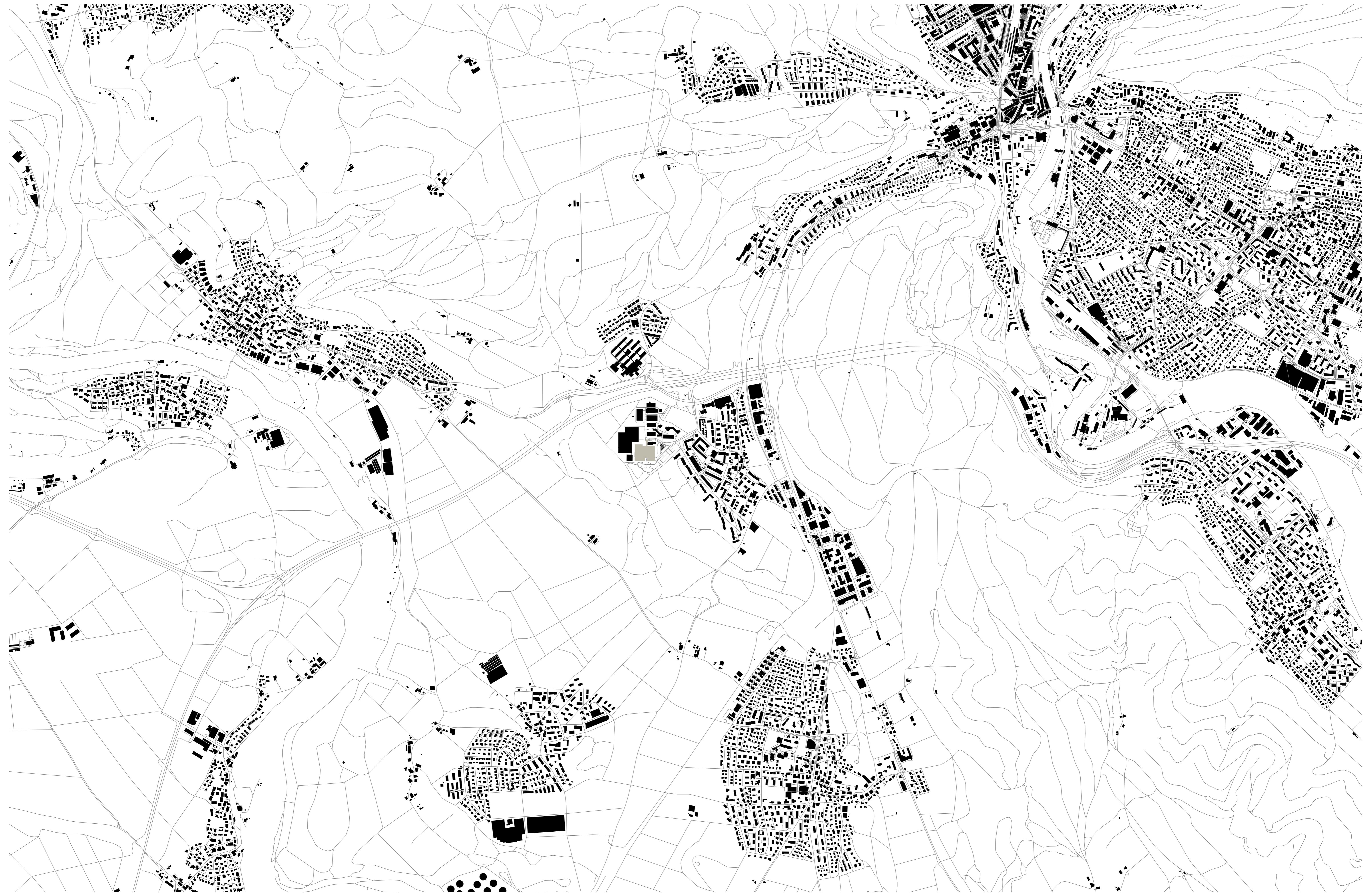
© Kevin Kreienbühl, Hochschule Luzern – Technik & Architektur

AM PULS - 5405




SITUATION 1:1000

AM PULS - 5405



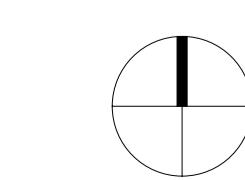
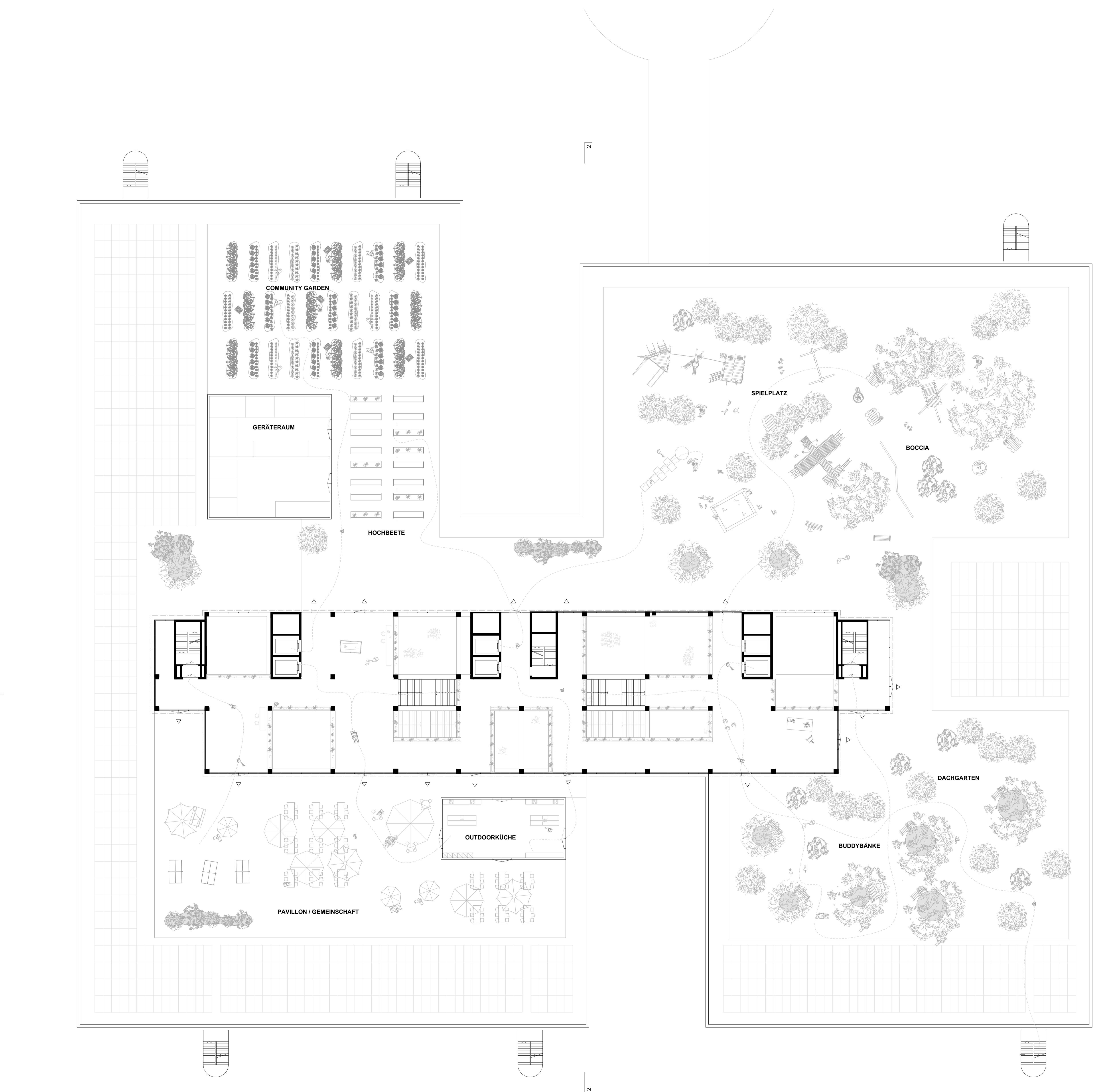
AM PULS - 5405



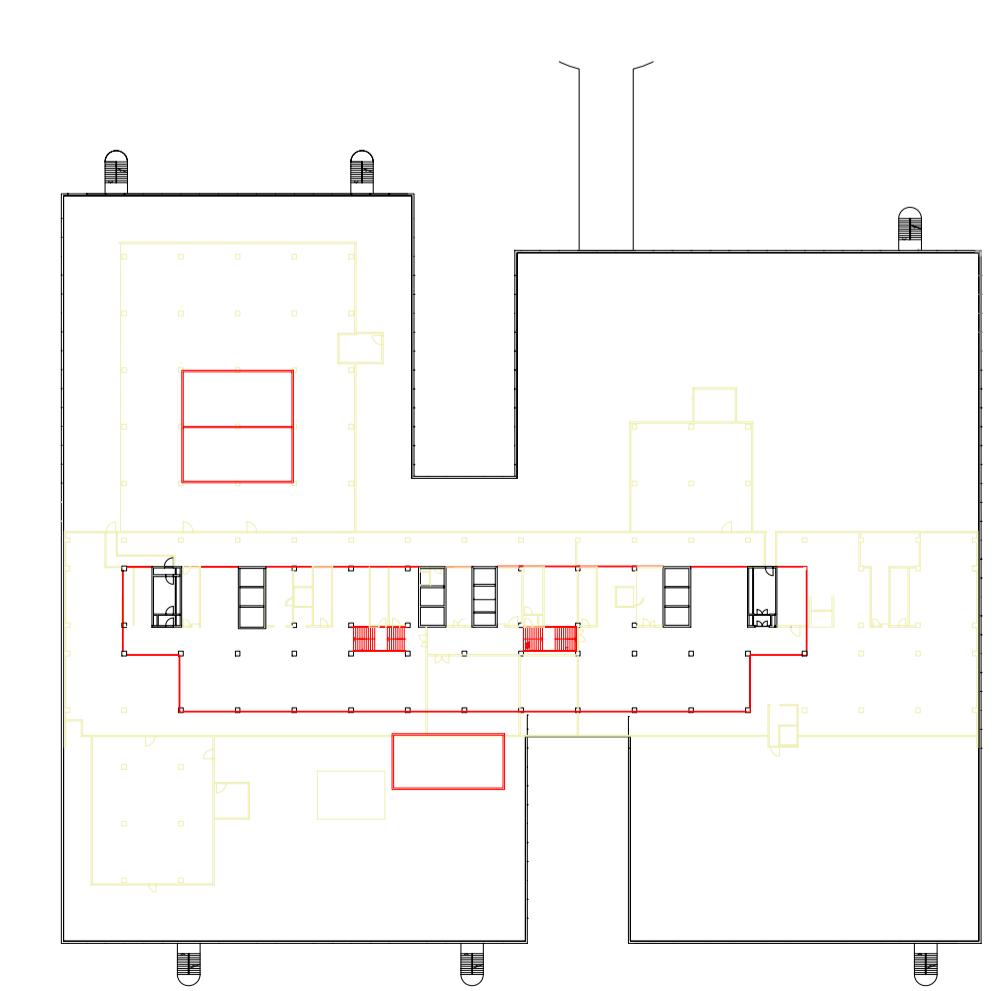
AM PULS - 5405



1. OBERGESCHOSS 1:200



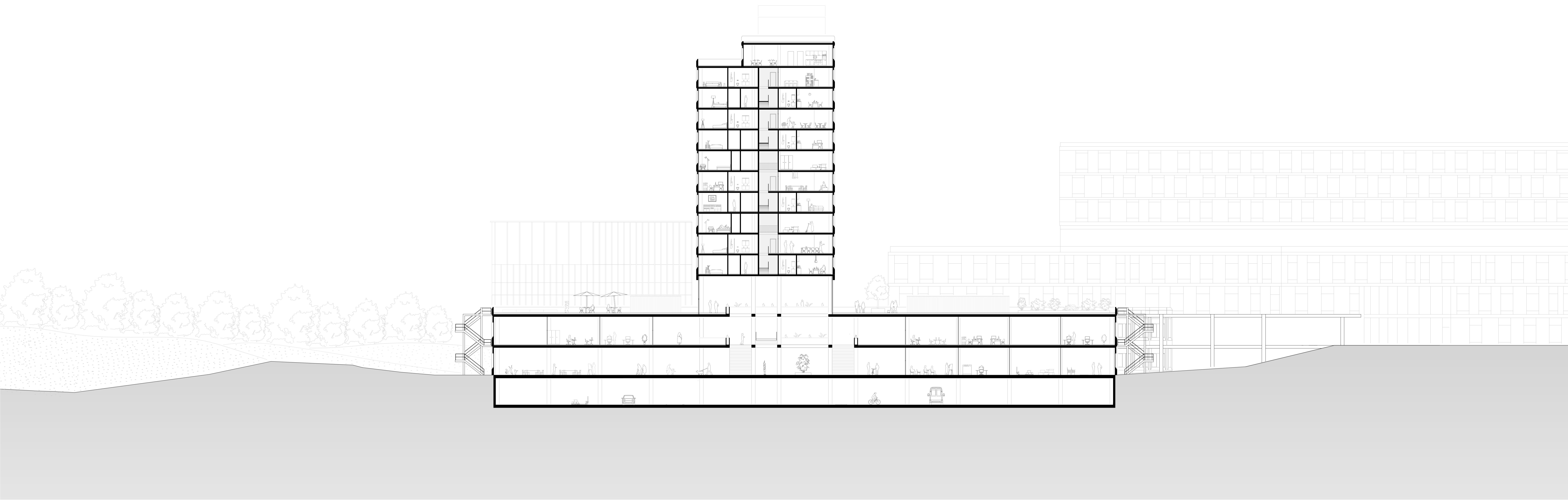
2. OBERGESCHOSS / DACHRAUM 1:200



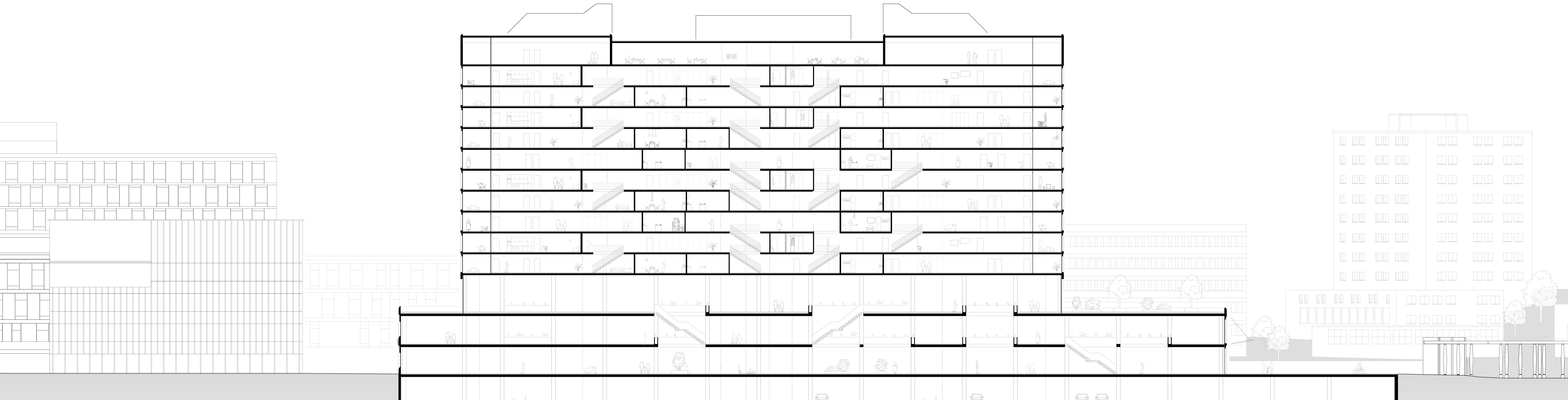
AM PULS - 5405



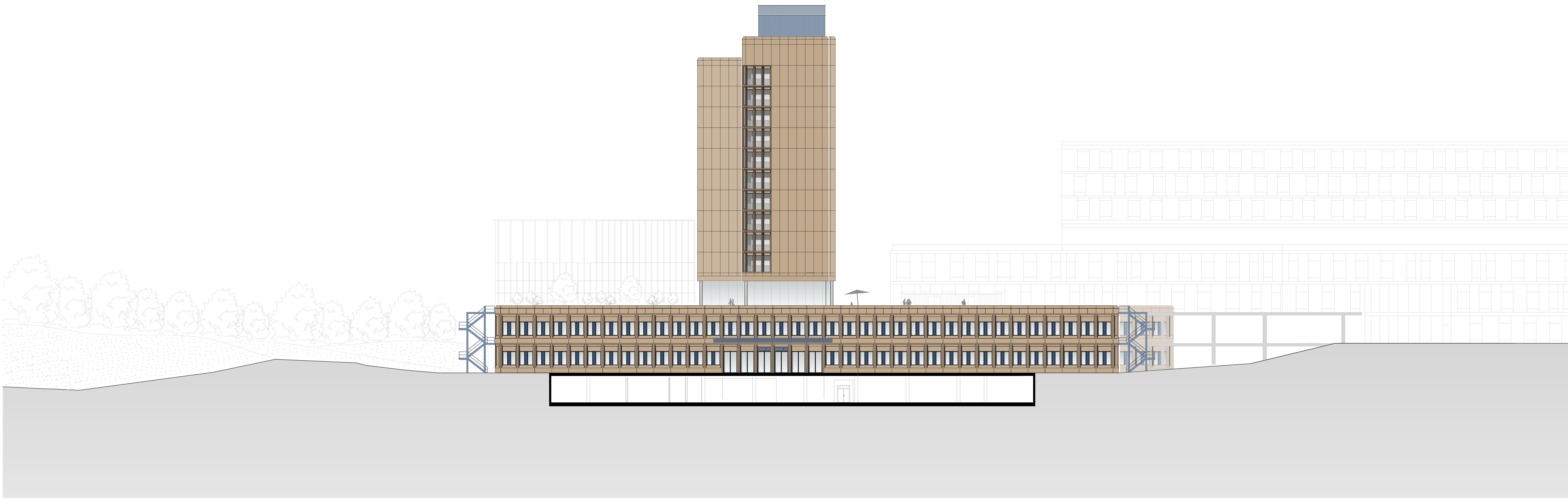
AM PULS - 5405



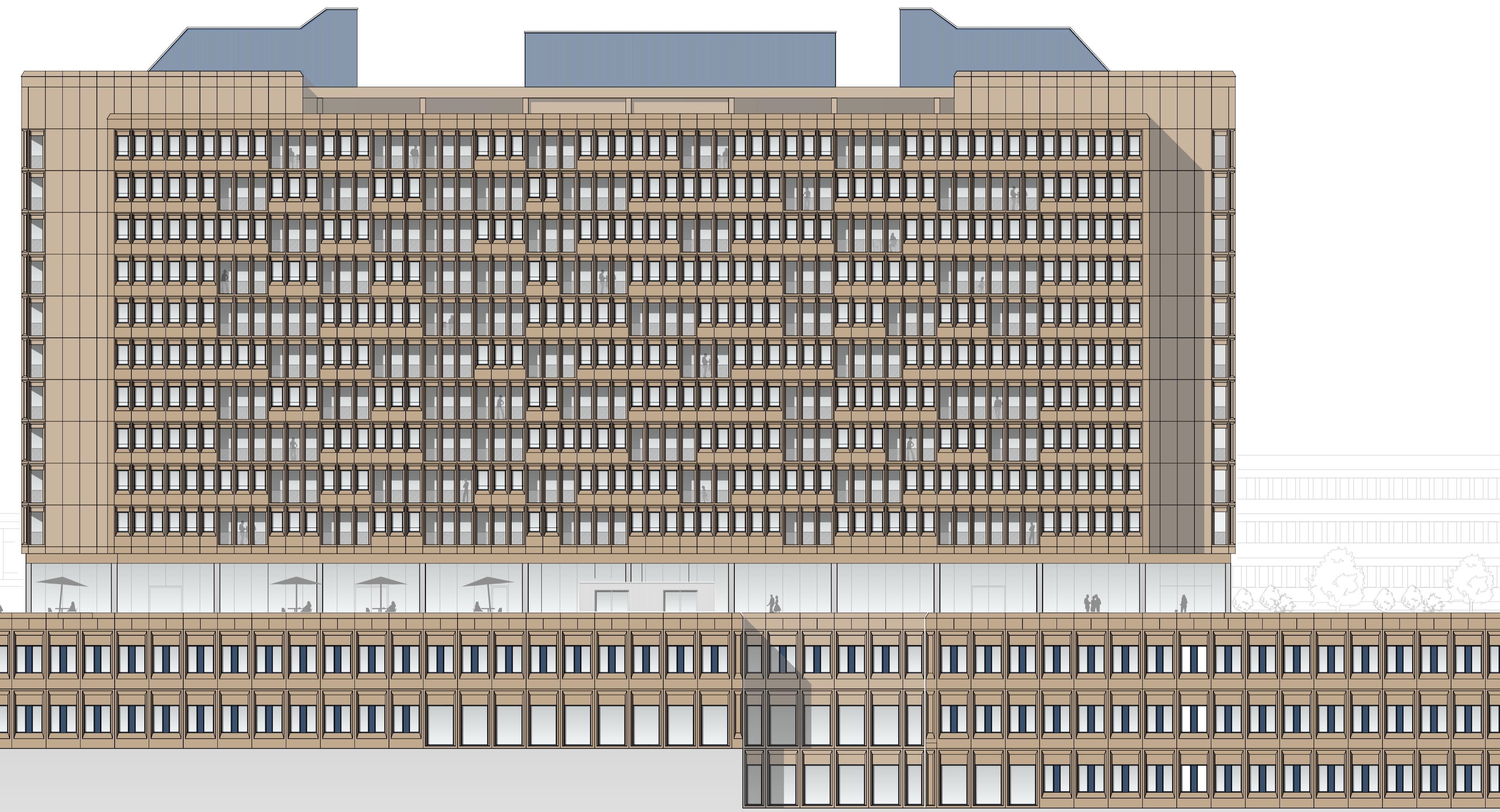
AM PULS - 5405



AM PULS - 5405



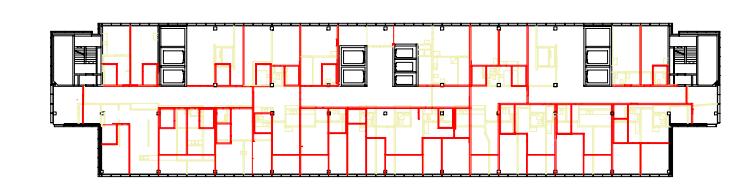
AM PULS - 5405



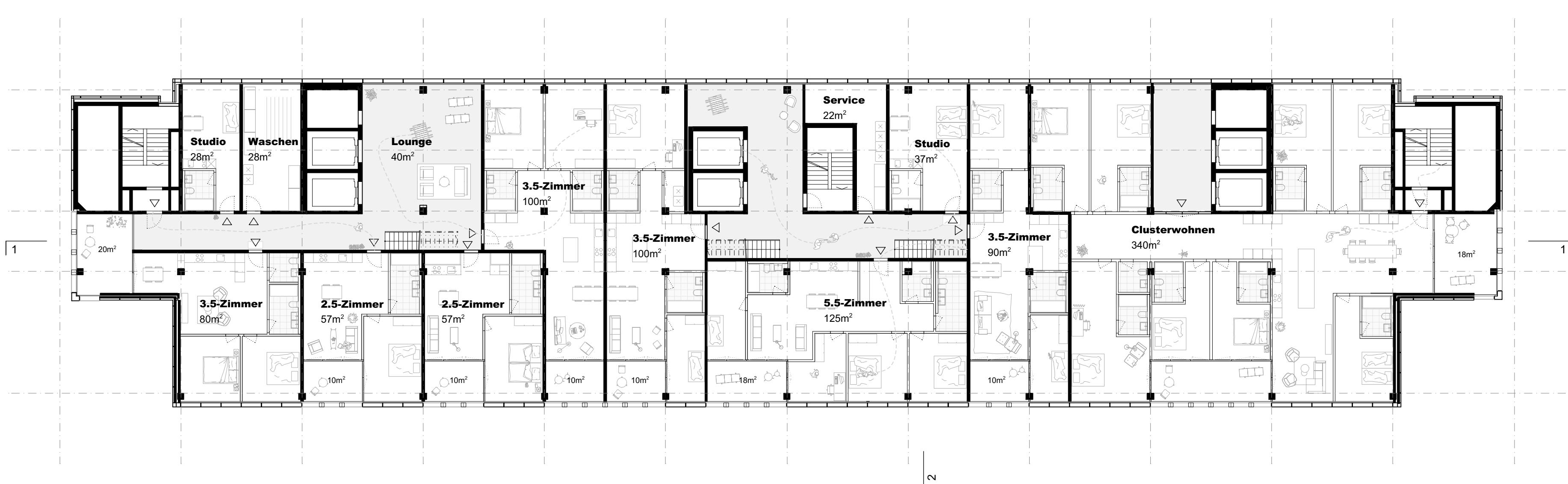
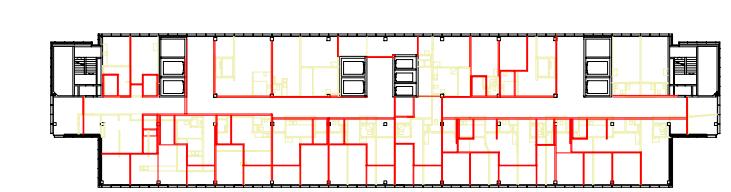
AM PULS - 5405



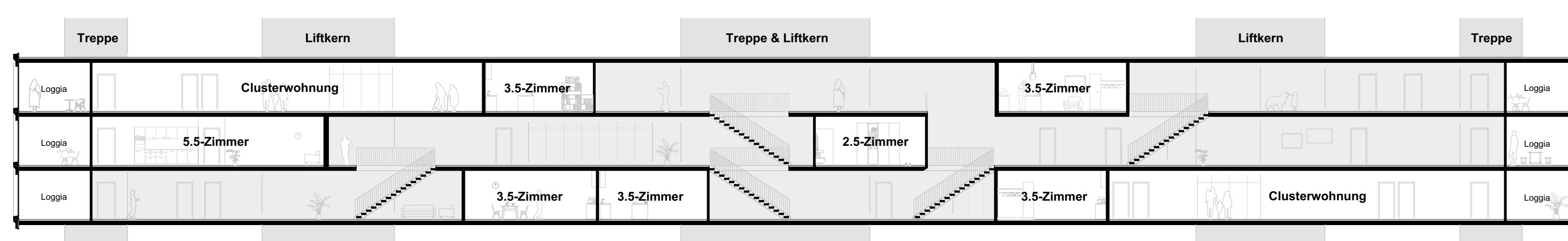
5. / 8. OBERGESCHOSS



4. / 7. / 10. / 12. OBERGESCHOSS



3. / 6. / 9. / 11. OBERGESCHOSS



ERSCHLIESSUNGSSCHEMABEISPIEL

AM PULS - 5405

